

INSTANT ACTS gegen Gewalt, Rassismus und Islamophobie 16. Oktober bis 27. Oktober 2017 im Südtirol

Junge Musiker, Akrobaten, Tänzer, Performer und Geschichtenerzähler aus Ägypten, Brasilien, Burkina Faso, Frankreich, Israel, Italien, Kroatien, Palästina, Polen und Tschechien gestalten vom 16. - 27. Oktober 2017 Projektstage mit Workshops wie Beatbox, Breakdance, Capoeira, Fußball Freestyle, Hula Hoop, Jonglieren, Musik, Physical comedy, Singen, Storytelling, Tribal Tanz und Trommeln. Jugendliche haben die Möglichkeit, sich einen der Workshops auszusuchen und anschließend das gemeinsam Erarbeitete zu präsentieren. Den Abschluss des jeweiligen Projektstages bildet das Spektakel der Künstler, wozu Eltern und Interessierte herzlich eingeladen sind.

Das Projekt wird von der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste (AGJD) in Zusammenarbeit mit den Jugenddiensten Bozen, Meran, Unterland, Hochpustertal und Wipptal sowie dem Jugendzentrum Mals organisiert und vom Amt für Jugendarbeit sowie von den Gemeinden Bozen und Meran finanziell unterstützt.

INSTANT ACTS gegen Gewalt und Rassismus ist ein internationales Theaterprojekt der kulturellen Jugendbildung, das seit 1993 Projektstage - überwiegend im ländlichen Raum - initiiert. Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren lernen mit konkreten künstlerischen Angeboten eine fremde Kultur kennen. Das hilft gegenseitige Achtung aufbauen und Frust spielerisch abbauen. Mit unterschiedlichen künstlerischen Kommunikationsmitteln kann man erfahren, wie Unterwerfungsrituale entstehen und wie sie abgewehrt werden können. Gegenseitige Achtung und Respekt vor „Fremden“ und „Andersartigem“ wird als positive Alternative zu Aggression und Abwertung erfahrbar. Und das alles ohne eine belehrende Floskel. Durch die Teilnahme am Projekt lernen die Jugendlichen sich selbst neu kennen. Anfangs vielleicht noch skeptisch oder abweisend, erfahren sie Entscheidungsfreude, Disziplin, Motivation und die Überwindung von Angst und Scham. Das Projekt trifft die Sprache der Jugend, überzeugt durch die Vielfalt der Angebote, das Temperament und die Professionalität sowie die Unkompliziertheit der KünstlerInnen im Umgang mit den Jugendlichen während der Workshops und im anschließenden Spektakel, welches den Abschluss des jeweiligen Projektstages bilden.

Zum Spektakel mit Theater, Tanz, Akrobatik und Musik zum Thema Gewalt, Rassismus und Islamophobie sind sowohl die am Vormittag anwesenden SchülerInnen als auch andere Jugendliche und Erwachsene eingeladen – Eintritt frei. Die verschiedenen künstlerischen Ausdrucksformen der angebotenen Workshops verschmelzen hier zu einem Gesamtkunstwerk, das Spektakel basiert auf Erfahrungen der KünstlerInnen in ihrer Heimat.



In Kooperation mit

interkunst



Gefördert durch



Veranstaltungsorte

Aufführung Spektakel (Eintritt frei)

Toblach

Kulturzentrum Grand Hotel
16.10.2017 um 14.30 Uhr

Sterzing

Oberschulzentrum
17.10.2017 um 14.30 Uhr

Mals

Oberschulzentrum
18.10.2017 um 14.30 Uhr

Meran

KIMM
19.10.2017 um 14.30 Uhr
20.10.2017 um 11.45 Uhr
21.10.2017 um 19.00 Uhr
23.10.2017 um 14.30 Uhr

Neumarkt

Mittelschule
24.10.2017 um 14.30 Uhr

Bozen

Stadttheater
25.10.2017 um 14.30 Uhr
26.10.2017 um 14.30 Uhr

Partner



Liste Künstlerinnen und Künstler

Liste Künstlerinnen und Künstler

Workshoptitel	Name Workshopleiter	Nationalität
Capoeira	Gabriela Russo	Brasilien
	Larissa Vilas Boas Magalhães	
Football Freestyle	Ziomał - Dawid Ziomek	Polen
Hula Hoop	Marko Kalc	Kroatien
Physical comedy	Gilad Shabtay	Israel
Breakdance	Vertex - Abdallah Damra	Palästina
	Ahmed Kullab	
Tribal Dance	Petra Skodova	Tschechien
Singen	Lena Witkowska	Polen
	Agnieszka Kocińska	
Storytelling	Martina Pisciali	Italien
Beatbox	Tiny Beat - Václav Novotný	Tschechien
Arabische Musik	Badr Diab	Ägypten
Trommeln	Moumouni Diarra	Burkina Faso

Informationen www.jugenddienst.it/Instant_Acts.html und www.interkunst.de

Information zu uns: Die **Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienst (AGJD)** ist der Zusammenschluss der 18 Jugenddienste Südtirols, des Nöus Jëuni Gherdëina und des Jugendbüros Passeier: Unser zentrales Anliegen diese Einrichtungen in ihrer Tätigkeit zu unterstützen. Wir verbinden die Jugenddienste zu einem landesweiten Netzwerk.

Die **Jugenddienste Südtirols** als Fachstellen zur Förderung der Jugendarbeit verstehen sich als Motor von Prozessen in der Regionalentwicklung im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit. Die Jugenddienste fördern (begleiten) die Kinder- und Jugendarbeit [subsidiär](#) und [partizipativ](#). Die Jugenddienste sind somit Ansprechpartner für alle AkteurInnen, welche in der [soziokulturellen](#), bildungsmäßigen und freizeitorientierten Jugendarbeit tätig sind. Bei den AkteurInnen handelt es sich um [ehrenamtlich](#), [freiwillig](#), [hauptamtlich](#) oder [beruflich](#) tätige VerantwortungsträgerInnen.

Die Jugenddienste tragen jeden Tag ein Stückchen dazu bei, um folgender Vision näher zu kommen:

Die gemeinsame Vision der Jugenddienste ist es, dass **junge Menschen** sich zu **mündigen** Persönlichkeiten entwickeln, deren zunehmende Selbstbestimmung und soziale Haltung sich im **verantwortungsbewussten Handeln** in der Gesellschaft widerspiegeln.

Mehr Infos unter: www.jugenddienst.it